

# Auszug aus dem elektronischen Vorlesungsverzeichnis Geographie

## Frühlingssemester 2017

Geographisches Institut  
der Universität Bern



---

UNIVERSITÄT  
BERN

Hallerstrasse 12  
CH-3012 Bern

### **ACHTUNG:**

Das vorliegende Vorlesungsverzeichnis ist ein Auszug aus dem offiziellen elektronischen  
Veranstaltungsverzeichnis der Universität Bern (Stand 1.2.17) Es soll eine Orientierungshilfe sein.  
**Die aktuellsten Daten (Zeiten, Räume, Dozierende) sind dem elektronischen Verzeichnis (KSL) zu  
entnehmen:**

<https://www.ksl-vv.unibe.ch/KSL/veranstaltungen>

<http://www.geography.unibe.ch>

# Inhaltsverzeichnis

## 1. Bachelorstudium

1.1	Einführungsstudium	4
1.2	Aufbaustudium	9
1.2.1	Forschungspraktikum	14

## 2. Masterstudium

2.1	Lehrangebot der Units	17
2.2	Methoden- und Feldmodule	24
2.3	Kolloquien	26

**Sekretariat der Studienleitung:** Öffnungszeiten für Studierende: MO bis DO je 10.00 bis 11.45 H

Studienberatung/ Gesuche/  
KSL-Probleme: Brigitt Reverdin, lic.phil. ([reverdin@giub.unibe.ch](mailto:reverdin@giub.unibe.ch))

Prüfungskoordination/  
Masterreferate: Sabine Röthlin, MSc, ([sabine.roethlin@giub.unibe.ch](mailto:sabine.roethlin@giub.unibe.ch))

**Telefonische Auskünfte:** Mo – FR, je vormittags: 031 631 52 70

## WICHTIG:

- Anmeldefrist im KSL für alle Lehrveranstaltungen gemäss KSL.  
**Achtung:** Melden Sie sich für **LV** (Veranstaltung) und **LK** (Leistungskontrolle) an!
- Hier finden Sie Infos zur Nutzung des KSL: <http://kslvideos.unibe.ch/?l=de>
- Bei allen teilnehmerbeschränkten Kursen gilt Präsenzpflicht!
- Abmeldungen: bis spätestens 14 Tage vor der Prüfung (gemäss Art. 23 RSL)
- Prüfungen: der 1. Termin muss wahrgenommen werden.
- Hörsäle:  
GIUB: Geographisches Institut, Hallerstrasse 12  
CDE: Hallerstrasse 10  
ExWi: Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5  
Hauptgebäude: Hochschulstrasse 4  
Von Roll Areal: Fabrikstrasse 2-12  
UniS: Schanzeneckstrasse 1

Wir empfehlen allen, den Studienplan genau zu lesen und sich regelmässig auf der Homepage zu informieren!

## BACHELOR-STUDIENGANG

### Einführungsstudium (1. Jahr)

#### **Landschaftsökologie II**

Vorlesung | DE | 0 ECTS | 103330

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Heinz Veit

Prof. Dr. Rolf Weingartner

PD Dr. Margreth Keiler

Prof. Dr. Sandra Irene Spielvogel

Hörsaal A006, ExWi, Sidlerstrasse 5

Dienstag 10:15 - 12:00, wöchentlich bis 11.4.17

Fortführung des Lehrstoffes Landschaftsökologie I

Landschaftsökologie I+II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS. Eine erneute Anmeldung ist nicht nötig, die Anmeldung HS gilt auch für FS

Lernziele: Siehe Landschaftsökologie I; Fortführung des Lehrstoffes

#### **Übungen zur Landschaftsökologie II**

Übung | DE | 0 ECTS | 100596

Prof. Dr. Heinz Veit

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

PD Dr. Margreth Keiler

Prof. Dr. Sandra Irene Spielvogel

GIUB 001/007

Dienstag 14:15 - 16:00, wöchentlich bis 11.4.17

Fortführung des Lehrstoffes Landschaftsökologie I;

Übungen zur Landschaftsökologie I+II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS

Lernziele: Siehe Landschaftsökologie I; Fortführung des Lehrstoffes

#### **Humangeographie II**

Vorlesung | DE | 0 ECTS | 100485

Prof. Dr. Doris Wastl-Walter

Prof. Dr. Heike Mayer

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Hörsaal A006, ExWi, Sidlerstrasse 5

Mittwoch 10:15 - 12:00, wöchentlich, bis 12.4.17

Im Rahmen der einführenden Veranstaltungen Humangeographie I und II werden die räumlichen Grundlagen gesellschaftlicher Entwicklung thematisiert und das Spektrum humangeographischer Fragestellungen, die auf die Beschreibung und Erklärung der sozialen, kulturellen, ökonomischen und politischen Vielfalt und deren geographischen Disparitäten zielen, am Beispiel der Stadt Bern vorgestellt. Die am Geographischen Institut unterrichteten Teildisziplinen der Humangeographie (Sozial- und Kulturgeographie sowie Politische Geographie; Wirtschaftsgeographie; Raumentwicklung und -planung) erhalten dadurch ihre ersten inhaltlichen und methodischen Konturen.

Im Zentrum der Vorlesung Humangeographie I stehen Themen aus den Bereichen Kulturgeographie und Raumplanung. Die Vorlesung wird durch die Übungen Humangeographie ergänzt.

An Humangeographie I (HS) schliesst im Frühlingsemester Humangeographie II an. Humangeographie I und II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS. Eine erneute Anmeldung ist nicht notwendig, die Anmeldung HS gilt auch für FS.

Lernziele: - Die Studierenden kennen das Spektrum humangeographischer Fragestellungen generell sowie die spezifischen Gegenstandsbereiche der in Bern unterrichteten Teildisziplinen (Sozial- und Kulturgeographie sowie Politische Geographie / Wirtschaftsgeographie / Raumplanung) und können diese in eigenen Worten wiedergeben.

Sie können aktuelle humangeographische Forschungsfragen benennen und deren gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Kontext in eigenen Worten erörtern.

- Sie können die zentralen Sachverhalte und Thesen der einzelnen Sitzungen selbstständig wiedergeben.

- Sie verstehen die in der Vorlesung und der begleitenden Lektüre eingeführten Fachbegriffe, Konzepte und Definitionen und können diese in eigenen Texten und anhand eigener Beispiele anwenden.

### **Übungen zur Humangeographie II**

Übung | DE | 0 ECTS | 100488

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Prof. Dr. Heike Mayer

Prof. Dr. Doris Wastl-Walter

GIUB 001/007, Hallerstrasse 12

Mittwoch 14:15 - 16:00, wöchentlich bis 12.4.17

Fortsetzung des Kurses Übungen zur Humangeographie I aus dem HS 15. Übungen Humangeographie I und II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS

(Eine separate Anmeldung für die Übungen zur Humangeographie II ist nicht erforderlich. Studierende die für die Übungen zur Humangeographie I angemeldet sind, sind automatisch auch für die Übungen zur Humangeographie II angemeldet.)

Lernziele:

- Die Studierenden können wissenschaftlich schreiben und argumentieren: sie verwenden eine dem wissenschaftlichen Kontext angemessene Sprache, sind in der Lage kürzere strukturierte Texte und Berichte zu schreiben und können gemäss einem standardisierten Zitiersystem zitieren.
- - Die Studierenden können mit wissenschaftlicher Literatur umgehen: sie können zweckdienliche Literatur finden, bewerten und Informationen und Konzepte aus der Literatur angemessen verwenden.
- - Die Studierenden können Alltagsphänomene aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sozialem in einer wissenschaftlichen (humangeographischen) Sprache wiedergeben und diskutieren.
- - Die Studierenden können Daten im Feld erheben, Daten zweckgemäss darstellen, interpretieren und reflektieren.

### **Einführung in die Regionalgeographie**

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 24953

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann

Dr. Karina Liechti

Dr. Hanspeter Liniger

Dr. Thomas Michael Breu

Hörsaal A006, ExWi, Sidlerstrasse 5

Dienstag 10:15 - 12:00 **und** Mittwoch 10:15 - 12:00, wöchentlich ab 18.4.17

Die Einführung in die Regionalgeographie zielt darauf, physisch- und kulturgeographische Inhalte und Betrachtungsweisen in konkreten Fallbeispielen problem- und lösungsorientiert zu verbinden. In den Vorlesungen und zugehörigen Übungen wird je eine Region aus den Alpen, den USA sowie aus Südamerika, Zentralasien und Afrika betrachtet. Es wird kein Podcast der Vorlesung erstellt.

Lernziele: (1) Studierende können anhand von Fallbeispielen Mensch-Umwelt Beziehungen identifizieren, charakterisieren und deren Ausprägung in der Landschaft verstehen.

(2) Sie können geographische Räume inhaltlich abgrenzen und die dort vorkommenden wichtigsten Landschaftstypen beschreiben.

(3) Sie sind in der Lage, je nach Kontext realistische Entwicklungspfade aufzuzeigen.

(4) Sie können (natur-) räumlich-zeitliche und (stadtregionale) soziale Dynamiken aufarbeiten.

- (5) Sie können anhand einer Kompetenz- und Kontextanalyse regionale Lösungsansätze entwickeln.
- (6) Sie kennen alle Länder und Hauptstädte, deren kontinentale Zugehörigkeiten sowie die grossen Flussnetze und Gebirgszüge der Erde und können diese im Überblick skizzieren.
- (7) Sie können für die Regionalbeispiele und diskutierten Länder einen Überblick geben über deren Hauptstädte, Topographien, Klimatypen, Hauptbodentypen, Vegetationstypen, Flussnetze, Landnutzungstypen, Produktionstypen, Ethnien und Wirtschaftstypen.

### Übungen zur Einführung in die Regionalgeographie

Übung | DE | 3 ECTS | 100494

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann

Dr. Karina Liechti

Dr. Hanspeter Liniger

Dr. Thomas Michael Breu

GIUB 001/007, Hallerstrasse 12

Dienstag 14:15 - 18:00 **und** Mittwoch 14:15 - 18:00, wöchentlich ab 18.4.17

Die Übungen zur Vorlesung Einführung in die Regionalgeographie vertiefen die Inhalte der Vorlesung und realisieren am konkreten Beispiel der Regionen die Umsetzung von Information in Wissen und Anwendung. Propädeutisch wird das Lesen, Verstehen und Anwenden von Publikationen, Karten, Grafiken sowie von Theorien und Konzepten geübt.

Lernziele: Die Studierenden sind in der Lage, die Inhalte der Vorlesung Einführung in die Regionalgeographie anhand von Konzepten, Publikationen, Grafiken und thematischen Karten zu erläutern, Entwicklungspfade aufzuzeigen und zu beurteilen.

### Einführende Exkursionen zur Regionalgeographie

Exkursion | DE | 2 ECTS | 10811

Dr. Karl Günter Herweg

Verschiedene Dozierende

Dienstag 16.05.2016 08:00-18:00, Mittwoch 17.05.2016 08:00-18:00

Dienstag 23.05.2016 08:00-18:00, Mittwoch 24.05.2016 08:00-18:00,

In 6 ganztägigen Exkursionen werden die Stadt Bern, die Umgebung Berns, das Mittelland, Emmental, der Jura und die Alpen aus geographischer Sicht analysiert. Jede(r) Studierende muss 4 Exkursionen besuchen. (Anmeldung gemäss Ankündigung). Obligatorische Einführung: Dienstag, 21.2.17, 14.15 h, zu Beginn der Übungen Lök II

Lernziele: Studierende kennen die Grundlagen von Gesellschaft-Umwelt Beziehungen. Sie sind in der Lage, räumlich-zeitliche biophysische und soziale Dynamiken in ländlichen und städtischen Kontexten sowie deren lokalspezifische Herausforderungen und Potenziale der Entwicklung zu identifizieren.

### Angebot an Einführenden Exkursionen 2017

<b>Di 16. Mai 2017</b>	<b>Bern und Umgebung</b>	<b>1</b>	<b>Moritz Bigalke, Roland Zech</b>
	<b>Mittelland</b>	<b>1</b>	<b>Heinz Veit, Alexander Groos</b>
	<b>Emmental</b>	<b>1</b>	<b>Andreas Kläy, Thomas Kohler, Tom Reist</b>
	<b>Alpen</b>	<b>1</b>	<b>Margreth Keiler, Karina Liechti</b>
<b>Mi 17. Mai 2017</b>	<b>Bern Stadt</b>	<b>2</b>	<b>Stefan Brönnimann, Dominic Zimmerann</b>
	<b>Emmental</b>	<b>2</b>	<b>Andreas Kläy, Thomas Kohler, Tom Reist</b>
	<b>Jura</b>	<b>2</b>	<b>Jean-David Gerber,</b>
	<b>Bern und Umgebung</b>	<b>2</b>	<b>Moritz Bigalke, Roland Zech</b>

<b>Di 23. Mai 2017</b>	<b>Bern Stadt</b>	<b>3</b>	<b>Stefan Brönnimann, Dominic Zimmermann</b>
	<b>Mittelland</b>	<b>3</b>	<b>Heinz Veit, Alexander Groos</b>
	<b>Alpen</b>	<b>3</b>	<b>Margreth Keiler, Karina Liechti</b>
<b>Mi 24. Mai 2017</b>	<b>Bern Stadt</b>	<b>4</b>	<b>Stefan Brönnimann, Dominic Zimmermann</b>
	<b>Mittelland</b>	<b>4</b>	<b>Heinz Veit, Alexander Groos</b>
	<b>Jura</b>	<b>4</b>	<b>Jean-David Gerber,</b>

**Propädeutikum II**  
 Übung | DE | 0 ECTS | 415025

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann

Hörsaal 001 und Hörsaal 007, GIUB, Hallerstrasse 12  
 Dienstag 16:15 - 18:00 **und** Mittwoch 16:15 - 18:00, wöchentlich, bis 12.4.16

Fortsetzung des Kurses aus HS16, keine neue Anmeldung möglich, der ganze Kurs (HS und FS) gibt 6 ECTS

**Grundzüge Erdwissenschaften II**  
 Vorlesung | DE | 9 ECTS | 610

Prof. Dr. Klaus Mezger  
 Prof. Dr. Fritz Schlunegger  
 Prof. Dr. Marco Herwegh  
 Prof. Dr. Flavio Anselmetti  
 Prof. Dr. Larryn William Diamond  
 Studer-Auditorium 235, Geologie, Baltzerstrasse 3

Grundzüge I und II bilden eine Einheit (9 ECTS). Einführung in die gesteinsbildenden Prozesse (Magmatismus, Metamorphose, Landschaftsbildung, Tektonik, Entstehung der Erde, Klima und Geologie)  
 Wie entsteht ein Gestein?  
 Verständnis der grundlegenden Prozesse, die zur Bildung von Gesteinen führen.  
 Anmeldung erfolgt im HS16

**Praktikum Grundzüge der Erdwissenschaften II für Studierende der Geographie**  
 Gruppenpraktikum | DE | 1.5 ECTS | 103688

Prof. Dr. Thomas Nägler  
 Praktikumssaal Gesteine 237, Baltzerstrasse 3

Praktikum in 4 Gruppen. Anrechnung im Rahmen des Geographiestudiums. Teil eines Moduls: Grundzüge Vorlesung I + II, Praktikum I + II und 3 Exkursionen ergeben 12 ECTS.  
 Jahreskurs - keine Semesternoten/ECTS pro Semester.  
 4 Gruppen 14-täglich alternierend, gem. Plan.  
 Spezielles Anmeldeverfahren über Praktikumsleiter. Keine Anmeldung in KSL möglich.  
 Lernziele: Die Studierenden beherrschen die Makroskopische Mineral- und Gesteinsbestimmung mit einfachen, geländetauglichen Hilfsmitteln. (Identifikation verwendbarer Eigenschaften, Beschreibung der Proben mit spezifischen Fachbegriffen und Benennung gemäss der jeweils gültigen Nomenklatur). Im Praktikum I (HS) liegt der Schwerpunkt auf Einzelmineralen und magmatischen Gesteinen.

### **Exkursionen Grundzüge der Erdwissenschaften**

Exkursionen | DE | Je 0.5 ECTS | 103488-103490, 103497 & 103499

Verschiedene Doz. aus den Erdwissenschaften

Termine werden im Februar 2017 bekanntgegeben.

Keine Anmeldung im KSL. Anmeldung nur via Sekretariat ab Februar 17.

#### *IA (Kristallin/Sedimente Alpen) - Lauterbrunnental:*

Im oberen Lauterbrunnental werden Konzepte der Metamorphose, Sedimentation und Alpinen Tektonik anhand von spektakulären Gesteinsaufschlüssen anschaulich gemacht. Dank der Überschiebungstektonik während der alpinen Gebirgsbildung, liegen hoch-temperatur kristalline Gesteine und ihre Sedimentbedeckung stark gekippt vor. Diese Kippung ermöglicht das durchschreiten eines Tiefenprofils von der oberen bis zur unteren Kruste ohne grosse Höhneunterschiede überwinden zu müssen. Neben Mineral- und Gesteinsbestimmungen wird auch die Erkennung von Deformationsstrukturen geübt.

#### *IIA (Jura-Gebirge) - Chasseral:*

Thema: Zentraler Faltenjura: Entstehung, Morphologie, Sedimentologie und Stratigraphie der mesozoischen Schichtreihe.

#### *IIIA (Geomorphologie) - Gürbetal:*

Exkursion in geomorphologisch aktive Gebiete, Rutschungen, Wildbäche, Wechselwirkung zwischen Rinnen und Hangprozessen.

#### *IVA (Tektonik/Strukturgeologie Alpen) - Kandersteg-Gasterental:*

Bei dieser eintägigen Wander-Exkursion werden die Teilnehmenden in die Gesteine, die Stratigraphie und den tektonischen Bau des Helvetikums im Berner Oberland eingeführt. Ein Augenmerk wird auch auf die landschaftsbildenden Prozesse gerichtet. Die mehrstündige Wanderroute führt von der Stockbahn über Sunnigbühl ins Gasterntal und wieder zurück nach Kandersteg. Die Exkursion vermittelt einen ersten Eindruck in den Aufbau und die Gesteine des Helvetikums, ihrer Ablagerungs- und tektonischen Entwicklungsgeschichte im Bereich Kandersteg.

#### *VA (Quartärgeologie Alpen) - Steingletscher:*

Eine eintägige Wander-Exkursion führt von der Sustenpasstrasse ins Gebiet des Steingletschers und des Steinsees und zurück. Verschiedene quartärgeomorphologische Formen und Prozesse werden angeschaut. Wir entdecken Hinweise für vergangene Gletscherstände und diskutieren, wie sich eine Landschaft beim Abschmelzen eines Gletschers verändert. Wie entstand der Steinsee und welche Umweltveränderungen speichern seine Sedimente? Erkennen wir den Impact des Menschen und was für Naturgefahren drohen? Welche Klimaveränderungen sind für all die Prozesse verantwortlich? Zudem betrachten und diskutieren wir die kristalline Geologie des Aarmassivs.

### **Mathematik II für Naturwissenschaften**

Vorlesung + Übung | DE | 6 ECTS | 1656

Prof. Dr. Jan Draisma

Dienstag 8:15 – 10:00 und Mittwoch 8:15 - 9:00, Übungen 9:15 – 10:00

Bezieht sich auf die "Mathematik I für Naturwissenschaften" (Veranstaltungsnr. **1965**) und die erste Hälfte von "Mathematik II für Naturwissenschaften" (Veranstaltungsnr. **1967**, FS2017).

Lernziele: Der Student oder die Studentin kann

- grundlegende Definitionen abrufen und wiedergeben
- Resultate und Techniken selbständig auf Beispiele anwenden
- Resultate und Techniken selbständig für verwandte Fragestellungen modifizieren
- Lösungsideen zu Übungen in verständliche mathematische Texte kleiden

**Statistik für Naturwissenschaften**

Vorlesung | DE | 4 ECTS | 2375

Dr. Felix Nagel

Freitag 10:15 - 12:00, wöchentlich

Diese Vorlesung ist Teil einer vierstündigen Lehrveranstaltung, bestehend aus einer zweistündigen Vorlesung und zweistündigen Übungen. Die Übungen finden in zwei Gruppen statt.

Lernziele: Die Teilnehmenden können einfache kombinatorische Rechnungen ausführen und mit hypergeometrischen und Binomialverteilungen umgehen. Anhand einfacher Beispiele und allgemein können sie erklären, was man unter einem Punktschätzer, einem statistischen Test und einem Vertrauensbereich versteht. Insbesondere wissen sie, was ein P-Wert bedeutet. Für die Auswertung univariater und bivariater (Teil-)Datensätze kennen sie wichtige deskriptive und graphische Methoden. Ausserdem können sie einige grundlegende Verfahren der schliessenden Statistik in einfachen Situationen anwenden und interpretieren.

**Anwendersoftware für Naturwissenschaftler**

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 2718

Prof. Dr. Thomas Adrian Strahm

Donnerstag 08:15 - 09:00, wöchentlich, Praktikum 9:15 – 12:00

Freitag 13:15 - 15:00, wöchentlich

Anwendungssoftware ist eine propädeutische Einführung in:

- Excel
- Lineare Algebra
- Mathcad

Lernziele: Die Studierenden sind in der Lage selbstständig von Grund auf komplexe Excel Dokumente zu erstellen. Sie können grosse Datenmenge mit Excel analysieren, zusammenfassen und graphisch darstellen.

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Vektor- und Matrixrechnung. Sie können lineare Gleichungssysteme lösen und die Methode der kleinsten Quadrate anwenden. Die Studierenden haben einen Überblick über den Funktionsumfang von Mathcad und können mit Mathcad mathematische Probleme symbolisch und numerisch lösen. Sie können auch einfache Mathcad Programme erstellen.

**Aufbaustudium (2./3. Jahr)****Klimatologie I**

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 1446

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

PD Dr. Jürg Luterbacher

Hörsaal 004 von Roll

Freitag 14:15 - 16:00, wöchentlich

Der Kurs behandelt die physikalischen Grundlagen der globalen Klimatologie, angefangen mit der Strahlungsphysik und einem grundlegenden Verständnis der 1-dimensionalen (vertikalen) und dann 2-dimensionalen (zonal gemittelten) Struktur der globalen Atmosphäre. Abgeleitet davon wird die allgemeine Zirkulation der Atmosphäre erläutert und der Zusammenhang mit dem globalen Wasserkreislauf dargelegt. Ein weiterer Teil des Kurses umfasst die regionale Klimatologie im Raum Atlantik/Europa. Hier werden auch die wichtigsten Variabilitätsmodi sowie die klimatischen Schwankungen auf dekadaler und längerfristiger Skala angesprochen.

Achtung: Der Teil "Regionalklimatologie" findet als Block statt; die Daten werden noch bekannt gegeben. Diese Vorlesung richtet sich an Bachelorstudierende. Der Inhalt dieser Vorlesung ist komplementär zur Vorlesung Meteorologie 1.

Als "Pflichtveranstaltung Physische Geographie" kann entweder "Meteorologie 1" oder "Klimatologie 1" oder "Grenzschicht- und Gebirgsmeteorologie" (FS 17) angerechnet werden.  
Die Studierenden verstehen die Grundkonzepte der physikalischen Klimatologie, insbesondere Strahlung, allgemeine Zirkulation der Atmosphäre und Wasserkreislauf. Die Studierenden können die wichtigsten Phänomene der regionalen Klimatologie im Raum Atlantik/Europa ansprechen und verstehen die wichtigsten Modi und Gründe für klimatische Schwankungen auf dekadaler und längerfristiger Skala.

### **Meteorologie II + Wetterdiskussion**

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 423445  
Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius  
Dr. Ralph Rickli  
GIUB 001, Hallerstrasse 12  
Donnerstag 14:15 - 16:00 Wöchentlich

Dieser Kurs ist zweiteilig, eine 2-h Veranstaltung (V+U) im FS und eine 1-h Veranstaltung im HS. Der Kurs muss zwingend in beiden Semestern besucht werden.

Der Vorlesungsteil während des FS stellt Wettersysteme vor. Dazu gehören Zyklonen, Fronten und Gewitter. Diese Wettersysteme werden im Übungsteil anhand unterschiedlicher Daten (numerische Modelle, Satellitenbilder, Radar, Radiosonden) im Detail analysiert. Eine wöchentliche Besprechung der aktuellen Wetterlage ergänzt Vorlesung und Übungen.

Im HS wird aufbauend auf den Inhalten des FS eine wöchentliche Besprechung der aktuellen Wetterlage mit Präsentationen der Studierenden stattfinden. Die Studierenden kennen die wichtigsten Wettersysteme der mittleren Breiten. Die Studierenden können diese Wettersysteme in meteorologischen Datensätzen erkennen und die Auswirkungen der Wettersystem auf das Bodenwetter beschreiben.

### **Proseminar Klimatologie**

Proseminar | DE | 3 ECTS | 102021 Teilnehmerbeschränkt  
Prof. Dr. Stefan Brönnimann  
GIUB 007, Hallerstrasse 12  
Donnerstag 08:15 - 10:00 wöchentlich

Die Studierenden bearbeiten Themen aus der Klimatologie anhand von Literatur und einfachen Datenauswertungen. Sie lernen dabei die Vorgehensweise und die wichtigsten Schritte in einer wissenschaftlichen Arbeit.

Die Studierenden präsentieren mündlich die Ergebnisse ihrer Arbeit und verfassen eine selbständige schriftliche Arbeit.

### **Allgemeine Bodenkunde II**

Blockkurs | DE | 1.5 ECTS | 1316 Teilnehmerbeschränkt  
Prof. Dr. Sandra Irene Spielvogel  
Daten: Mo. 19.6.17 – Fr. 23.6.17, jeweils ganzer Tag  
Bodenansprache im Feld, Probenahme, Laborübungen zur physikalischen und chemischen Grundcharakterisierung von Böden. Der Blockkurs findet vermutlich im Juni statt.  
Teilnehmerbeschränkung.  
Lernziele: Praktische Kenntnisse der Bodencharakterisierung im Feld und im Labor.

### **Proseminar Kulturgeographie**

Proseminar | DE | 5 ECTS | 10819 Teilnehmerbeschränkt  
Prof. Dr. Doris Wastl-Walter  
Seminarraum 007, GIUB, Hallerstrasse 12

Mittwoch, 08:15 – 10:00

Das Proseminar besteht aus 2 Teilen - einer theoretischen Hinführung und einer praktischen Ausführung.

Neben einer theoretisch einführenden Blockveranstaltung (6.-7.März) und einer Blockveranstaltung zur Ergebnissicherung () werden Einzelveranstaltungen durchgeführt (siehe Terminliste).

-theoretische und methodologische Vertiefung der Vorlesungsinhalte "Globalisierung der Kulturen"

-konzeptionelle Erarbeitung, Umsetzung und Präsentation eines Projektes im Stadtraum Bern

-Projekt- und Teamarbeit

### **Globale Entwicklungs- und Umweltfragen**

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 1444

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann

Prof. Dr. Chinwe Ifejika

HG Audimax 110, Hochschulstrasse 4

Freitag 08:15 - 10:00, wöchentlich

Die Vorlesung wird als Podcast angeboten. Sie führt in die Entwicklungs- und Umweltprobleme der Dritten Welt ein und analysiert deren Bezug zur Ausformung globaler Disparitäten. Fallbeispiele illustrieren Perspektiven zu Entwicklung und Umwelt sowie entwicklungs- und umweltpolitische Positionen auf globaler, nationaler und lokaler Ebene. Einführung in Podcast am 26.2.16. Fragestunde am 27.5.16.

Lernziele:

(1) Die Studierenden kennen wichtigste Positionen und Erklärungsmodelle zu Entwicklung, sowie entsprechende Indikatoren und deren globale Ausprägung und Dynamik.

(2) Sie haben einen Überblick über die wichtigsten Umweltprobleme und -Dynamiken, können diese zu Entwicklung in Bezug setzen und verstehen deren Zusammenwirkung in Syndromen des globalen Wandels.

(3) Die Studierenden sind in der Lage, (1) und (2) auf regionaler und lokaler Ebene und anhand von konkreten Beispielen aus drei Kontinenten in einen Kontext zu setzen und den Zusammenhang zwischen endogenen und exogenen Handlungsspielräumen zu analysieren.

(4) Sie kennen die wichtigsten umwelt- und entwicklungspolitischen Strömungen und Positionen und können deren Bedeutung auf globaler, nationaler und lokaler Ebene erläutern

### **Feldkurs Integrative Geographie - Nachhaltige ländliche Ressourcennutzung in Bern**

Blockkurs | DE | 3 ECTS | 100635 **Teilnehmerbeschränkt**

Prof. Dr. Stephan Rist

Dr. Hanspeter Liniger

Dr. Karl Herweg

Daten: 22.3.17, 12:15 – 14:00 obligatorisch Informationsveranstaltung; Di. 18.4.17 – Sa. 22.4.17 jeweils ganzer Tag

Die Studierenden erhalten einen Einblick in praxisbezogene biophysische und sozioökonomische Methoden zur Einschätzung und Bewertung der nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen sowie der Wirksamkeit von technologischen oder institutionellen Massnahmen oder Innovationen zur Verbesserung der nachhaltigen Landnutzung als Teil der nachhaltigen Regionalentwicklung. Es wird besonders auf ländliche Entwicklung Bezug genommen. Der Feldkurs wird voraussichtlich im Raum Frienisberg/Seedorf stattfinden (Änderungen vorbehalten).

Teilnehmerbeschränkung: Voranmeldung im KSL

Lernziele:

(1) Studierende haben einen Einblick in praxis- und problembezogene integrative biophysische und humangeographische Feldmethoden bekommen.

- (2) Durch wiederholtes Üben entwickeln sie Kenntnis und ein Gefühl für Qualität und Aussagekraft, Stärken und Schwächen der Methoden.
- (3) Sie können Sichtweisen verschiedener Akteure auf die Ressourcennutzung und Regionalentwicklung der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft erheben und analysieren.
- (4) Sie können anhand ausgewählter Indikatoren den Zustand der Ressourcen (mit Fokus auf Boden) und ihrer Veränderung (Degradierung, Konservierung) biophysisch bewerten  
Praktische Durchführung und Auswertung von semi-strukturierten Interviews in Hinblick auf Livelihoods, Handlungs-, Orientierungs- und Deutungsmuster sind erlernt.
- (5) Sie sind in der Lage, die Ergebnisse in den weiteren Rahmen der nachhaltigen Regionalentwicklung zu integrieren.

### **Geoprocessing II**

Vorlesung | DE | 5 ECTS | 1443

Dr. Stefan Wunderle

Dr. Andreas Heinemann

Hörsaal 001, GIUB, Hallerstrasse 12

Dienstag 08:15 - 10:00 wöchentlich

Geoprocessing II ist eine Weiterführung von Geoproc. I und baut darauf auf. Schwerpunkt in diesem Semester ist die Durchführung einer Projektarbeit, die thematisch aus Photogrammetrie, GIS oder Fernerkundung gewählt werden kann.

Vorlesung und Übungen bilden eine Einheit und müssen beide besucht werden

Lernziele: Selbständige Projektarbeit unter Einbeziehung von GIS-Daten, Luftbilder und Satellitendaten.

Die Teilnehmer lernen die einzelnen Arbeitsschritte strukturiert in einem technischen Bericht zu gliedern und am Ende eine Posterpräsentation durchzuführen.

### **Geoprocessing II, Übungen**

Übungen | DE | 101207

Dr. Stefan Wunderle

Dr. Andreas Heinemann

UniS A 101

Dienstag 14:15 - 18:00 wöchentlich,

Gruppe I 10.00-12.00, Gruppe II 14.00-16.00, Gruppe III 16.00-18.00

Die Übungen sind obligatorischer Teil der Vorlesung (1443)

Klausur Geoproc. II. (1443)

### **Qualitative Methoden I**

Kurs | DE | 1.5 ECTS | 3326

Dr. Jeannine Wintzer

Hörsaal 001, GIUB, Hallerstrasse 12

Donnerstag, 10:15-13:00

Der Kurs gibt eine Einführung in die Qualitative Sozialforschung und deren Anwendungsmöglichkeiten innerhalb der Geographie. Die Studierenden gewinnen einen breiten Überblick über qualitative Methoden und lernen deren Potentiale und Herausforderungen kennen.

Hinweis: Für eine Vertiefung der Methoden dient der Workshop Qualitative Methoden II. Dort können einzelne Methoden an konkreten Forschungsbeispielen ausprobiert werden. Auch ist es hier möglich erste Schritte für eine potentielle Bachelorarbeit an Angriff zu nehmen.

Die Studierenden können ...

- die erkenntnistheoretischen Grundlagen der QS wiedergeben.

- 5 Erhebungs- und 5 Auswertungsmethoden erklären.
- 2 Perspektiven zur Integration quantitativer und qualitativer Erhebungs- und Forschungsmethoden vorstellen.
- den Forschungsprozess im Hinblick auf Hierarchien kritisch reflektieren
- die Qualität der Forschung an Hand anerkannter Geltungsbegründungen sicherstellen.

### **Qualitative Methoden II**

Workshop | DE | 1.5 ECTS | 410733

Dr. Jeannine Wintzer

Seminarraum 302 GIUB, Hallerstrasse 12

Donnerstag 14:15 - 16:00, zweiwöchentlich, gemäss KSL

Der Workshop baut auf der Vorlesung Qualitative Methoden I auf und bietet die Möglichkeit ein eigenes qualitatives Forschungsprojekt durchzuführen, um gut vorbereitet zu sein für die BA-Arbeit.

Lernziele: Die Studierenden sind fähig ...

... ein Thema einzugrenzen und eine konkrete Forschungsfrage zu entwerfen.

... zur Beantwortung der Forschungsfrage ein Erhebungs- sowie ein Auswertungsinstrument auswählen.

... an Hand der ausgewählten Erhebungs- und Auswertungs-instrumente die Datenerhebung und die Datenanalyse durchzuführen.

... ihren Forschungsprozess sowie die Forschungsergebnisse in einer wissenschaftlich formal und inhaltlich anspruchsvollen Forschungsarbeit (wissenschaftliches Paper) im Umfang von 10-15 Seiten präsentieren.

### **Einführung in die Physisch Geographische Laborarbeit**

Blockkurs | DE | 1.5 ECTS | 396250 **Teilnehmerbeschränkt**

Dr. Moritz Bigalke

Daten: Mo. 12.6.17 – Do. 15.6.17, jeweils ganzer Tag

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die grundlegenden Methoden und Techniken der Laborarbeit. Der Besuch der Veranstaltung ist die Voraussetzung für die Teilnahme an weiterführenden Laborpraktika und die Durchführung von Bachelor- und Masterarbeiten, die Laborarbeiten erfordern.

Lernziele:

- Grundlagen der Probenahme, Probenaufbereitung und Qualitätskontrolle erklären können.

Drei exemplarischen Labormethoden (Ionenchromatographie, Titrimetrie, Photometrie) erklären können.

- Grundlegende einfache Arbeiten im Labor ausführen können (Pipettieren, Einwiegen, Lösungen ansetzen etc.).

- Die Grundlagen für sicheres Arbeiten im Labor erklären und anwenden können.

- Durchführung einfache chemische Berechnungen (Rechnen mit chemischen Einheiten, Verdünnungsrechnungen).

<b>Forschungspraktikum (Bachelorarbeit)</b>
<p><b>Forschungspraktikum in Paläo-Geoökologie</b>            Gruppenpraktikum   DE   10 ECTS   100929            Prof. Dr. Heinz Veit            Prof. Dr. Roland Zech            Seminarraum 308, GIUB, Hallerstrasse 12            Dienstag 16:15 - 18:00, wöchentlich</p> <p>Es werden kleine wissenschaftliche Auswertungen im Rahmen der Bachelorarbeit durchgeführt. Die Ergebnisse werden schriftlich dokumentiert und in einem mündlichen Referat zur Diskussion gestellt.            Lernziele: Erster Schritt im selbständigen Erarbeiten von Forschungsproblemen</p>
<p><b>Forschungspraktikum in Klimatologie und Klimarisiken</b>            Gruppenpraktikum   DE   10 ECTS   100927-0            Prof. Dr. Stefan Brönnimann            Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius</p> <p>Seminarraum 310, BFH, Hallerstrasse 10            Mittwoch 14:15 - 16:00, wöchentlich</p> <p>Einführung in wissenschaftliche Arbeitsweise, Verfassen der Bachelorarbeit, Übersicht über Daten und Methoden der Klimatologie.</p>
<p><b>Forschungspraktikum Fernerkundung</b>            Gruppenpraktikum   DE   10 ECTS   100927-1            Prof. Dr. Stefan Wunderle</p> <p>Seminarraum 310, BFH, Hallerstrasse 10            Dienstag 16:15 – 18:00</p>
<p><b>Forschungspraktikum Bodenkunde</b>            Gruppenpraktikum   DE   10 ECTS   100928            Prof. Dr. Sandra Irene Spielvogel            Seminarraum 302, GIUB, Hallerstrasse 12            Dienstag 16:15 - 18:00, wöchentlich</p> <p>Einführung in praktisches bodenwissenschaftliches Arbeiten im Rahmen der Bachelor-Arbeit.            Lernziele: Fähigkeit zur Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit in Bodenkunde auf Basisniveau</p>
<p><b>Forschungspraktikum in Geomorphologie</b>            Gruppenpraktikum   DE   10 ECTS   100930            PD Dr. Margreth Keiler            Seminarraum 308, GIUB, Hallerstrasse 12            Mittwoch 14:15 - 16:00, wöchentlich</p> <p>Interessent(inn)en können sich für die Bearbeitung vorgegebener Themen bewerben. Die Themen werden am 1. Termin des Forschungspraktikums präsentiert. Nach erfolgreicher Bewerbung erfolgt eine selbständige Bearbeitung des Themas. Zusätzlich werden einzelne Einheiten zum wissenschaftlichen Arbeiten angeboten. Obligatorisches Referat und Abfassung einer schriftlichen Arbeit.</p>

Lernziele: Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können Studierende wissenschaftliche Arbeiten mit Unterstützung erstellen, spezifische Methoden in der Geomorphologie anwenden und die Ergebnisse interpretieren.

### **Forschungspraktikum in Hydrologie**

Gruppenpraktikum | DE | 10 ECTS | 100931

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Seminarraum 308, GIUB, Hallerstrasse 12

Mittwoch 14:15 - 16:00, wöchentlich

Interessent(inn)en können sich für die Bearbeitung vorgegebener Themen bewerben. Die Themen werden anfangs FS 2015 vorgestellt. Nach erfolgreicher Bewerbung selbständige Bearbeitung des Themas. Parallel dazu Schulung in wissenschaftlichem Arbeiten (4 Nachmittage) zusammen mit dem Forschungspraktikum in Geomorphologie. Obligatorisches Referat und Abfassung der schriftlichen Arbeit.

Lernziele: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten. Vertiefung eines hydrologischen Themas.

### **Forschungspraktikum Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung**

Gruppenpraktikum | DE | 10 ECTS | 100932

Prof. Dr. Heike Mayer

Seminarraum 007, GIUB, Hallerstrasse 12

Dienstag 12:15 - 14:00, wöchentlich

Die Bachelorarbeiten befassen sich mit aktuellen Themen im Rahmen der Forschung der Gruppe Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung. Im Praktikum wird die Erstellung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit betreut. Studierende haben die Gelegenheit ihre Arbeitsfortschritte zu präsentieren.

Lernziele: Studierende, die in der Gruppe Wirtschaftsgeographie ihre Bachelorarbeit schreiben, können ihr Forschungsdesign und die Ergebnisse präsentieren.

### **Forschungspraktikum in Kulturgeographie**

Gruppenpraktikum | DE | 10 ECTS | 100933

Prof. Dr. Doris Wastl-Walter

Dr. Jeannine Wintzer

Seminarraum 308, GIUB, Hallerstrasse 12

Mittwoch 16:15 - 18:00, zweiwöchentlich

Eigenständige Arbeit unter Anleitung zu variablen Themen der Kulturgeographie. Verfassen der Bachelorarbeit

Lernziele:

- Die Studierenden können eine Forschungsfrage selbständig entwerfen.
- Die Studierenden können diese Forschungsfrage unter Berücksichtigung der Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens beantworten.
- Die Studierenden können eine schriftliche Arbeit vorlegen, die den Forschungsprozess, Stand der Forschung und die Ergebnisse wiedergibt.
- Die Studierenden können unter zu Hilfenahme wissenschaftlicher Literatur die zentralen Konzepte zu einem spezifischen Thema herausarbeiten und hinsichtlich ihres Gewinns zur Beantwortung der Forschungsfrage diskutieren.
- Diese schriftliche Arbeit entspricht den formalen und inhaltlichen Ansprüchen einer Bachelorarbeit, deren Bewertungskriterien vorliegen und transparent sind.

**Forschungspraktikum Raumentwicklung und -planung**

Gruppenpraktikum | DE | 10 ECTS | 104103

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Musikhörsaal 002, GIUB, Hallerstrasse 12

Mittwoch 14:15 - 16:00 wöchentlich

Das Forschungspraktikum der Forschungsgruppe Raumentwicklung und -planung wird zusätzlich zur individuellen Betreuung der Abschlussarbeit angeboten. Es bietet eine Plattform zum Austausch mit Kommiliton(inn)en und mit dem Team der Forschungsgruppe. In kurzen Referaten (ca. 15min) soll der aktuelle Stand bzgl. Forschungsfrage, theoretische Grundlagen und Methode präsentiert werden. Die anschliessende Diskussion soll neue Impulse und einen regen Erfahrungsaustausch fördern. Dabei können erste Hypothesen, Ergebnisse oder Probleme aus der Arbeit offen angesprochen und diskutiert werden.

Lernziele: Die Präsentation des eigenen Zwischenstandes ist für Bachelor-Studierende einmalig Pflicht (etwa zur Halbzeit der Bearbeitungszeit). Darüber hinaus werden eine regelmässige Teilnahme im Plenum und eine aktive Beteiligung an den Diskussionen erwartet. Das Forschungspraktikum wird mit dem Master Kolloquium zusammen durchgeführt.

**Forschungspraktikum der Abteilung Integrative Geographie (BSc Arbeit)**

Gruppenpraktikum | DE | 10 ECTS | 100934

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann

Prof. Dr. Stephan Rist

Dr. Karl Günter Herweg

Dr. Hanspeter Liniger

Seminarraum 310, BFH, Hallerstrasse 10

Montag 08:15 - 12:00 gemäss Angaben

Die Bachelorarbeiten in der Abteilung Entwicklung und Umwelt befassen sich mit Forschung zu nachhaltiger Ressourcennutzung und Regionalentwicklung in Entwicklungsländern und der Schweiz. Die Teilnahme an den Bachelorkolloquien der Abteilung ist obligatorisch für alle begonnenen und noch nicht abgegebenen Arbeiten.

Lernziele:

(1) Präzise und prägnante Darstellung des Zwischenstandes der jeweiligen BSc Arbeit.

(2) Überblick erhalten zu allen laufenden Arbeiten der Abteilung und Herausarbeiten von inhaltlichen, konzeptionellen und methodischen Bezügen und Synergien im Hinblick auf einen verstärkten Austausch.

## MASTER-STUDIENGANG

### Challenges in Geography II

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 428433

Verschiedene Dozierende

Hörsaal 001, GIUB, Hallerstrasse 12

Montag 14:15 - 16:00, wöchentlich

The course deals with current challenges in theories, research and discourses of geography. It covers two semesters and involves all Units of the Institute of Geography. Presentations and discussions on the challenges in geography depart from and evolve around the four research clusters of the Institute. The course is structured into two blocks. Compulsory for Master students (Mono and Major). It is recommended to take the course in the first year of the Master studies. Participation by Master-Minors is possible and welcomed. The course enables to position and apply basic concepts, theories and discourses in modern geography.

In particular participants learn:

- to judge the practical relevance of these theories and concepts for research and applied geography
- to successfully present complex positions related to the two clusters in brief oral and written contributions

## Lehrangebot der Units

### Climate Risk Assessment

Vorlesung | EN | 3 ECTS | 11486 **Teilnehmerbeschränkt**

Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius

Seminarraum 007, GIUB, Hallerstrasse 12, Uni S A101

Montag 10:15 - 12:00, wöchentlich

The central topics of this course are the definition, the description, the dynamics and the assessment of climate change related risks. In the lecture the following questions will be addressed: How can we define extreme events? How can we estimate changes in the frequency of extreme events? Can we understand these changes based on physical and / or dynamical properties? How can we assess climate risks? Which climate risks are important for Switzerland? What is adaptation and how can we develop adaptation strategies?

In the application-based lab part of the course students will get learn how to process and analyze the output of climate models and to extract the necessary information for very basic estimates of changes in the frequency and / or location of extreme weather events.

In the lab the students learn basic Linux commands, and how to use CDO and NCL to analyze climate model output. It is expected that students who are not yet familiar with the Linux operating system and command line based programming are able to attend every lab lecture.

This course can also be attended by Master and PhD students of the Graduate School of Climate Sciences. Lernziele: The course consists of a combination of lectures and computer based exercises. During the computer exercises students will get familiar with the tools necessary to analyze the output of climate model data.

Students will be familiar with (i) the opportunities and limitation of state of the art climate information, (ii) the challenges associated with taking decisions when faced with uncertainty, (iii) the current state of the adaptation to climate change in Switzerland.

In addition students can extract basic information from climate model data in netCDF format.

## **Seminar: Philosophical issues in understanding global change**

Seminar | E | 2 ECTS | 101987

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Dr. Claus Beisbart

Freitag, 13:45 - 17:15

This course investigates the potentials and limitations of models and computer simulations that aim at understanding global change. We also discuss the limitations of observations and the role of results from models and computer simulations in decision making on policy for sustainable development.

Global change is not just a major real-world problem, but also a challenge for the natural and social sciences. The challenge is due to the spatial and temporal scales considered, the diversity, complexity and variability of aspects involved, and, last but not least, the descriptive, pragmatic and normative questions raised by global change. This course investigates the potentials and limits of research methods such as modelling for understanding global change with a focus on climate change, and it discusses the role of results from modelling and computer simulations in decision making on policy for sustainable development.

In the seminar, topics such as the following are discussed:

- (1) What is a model? What are purposes and potential pitfalls of modelling? What are the basic steps of modelling?
- (2) What are computer simulations and what is their relation to models? How do we learn about the real-world by running computer simulations? How do computer simulations differ from classical experiments?
- (3) What do data tell us about the problem we are investigating? What are the difficulties in assessing and interpreting data?
- (4) What is the role of results from modelling and computer simulation in decision making on policy for sustainable development? Which questions for policy can be answered in this way? What are the consequences of uncertainties for policy making?

Skript

A set of papers from philosophy and from science to be discussed and a guide to analyzing texts are provided.

Voraussetzungen / Besonderes

This seminar is offered at the ETH and the University of Bern. There are four seminar sessions, each lasting 4 hours. The sessions take place from 13:45 to 17:15. The places alternate between Zurich and Bern. The dates and places of the meetings will be announced.

In the first meeting, participants are introduced to methods on how to read a philosophical paper. For each meeting, every participant answers a couple of questions about the next paper scheduled for discussion. This preparation will take about 4-5 hours for each paper. Answers have to be sent to the lecturers before the seminar takes place and provide a basis for the discussion. All students that have subscribed will get the questions and texts for the first meeting by mail.

Seminar discussions are chaired jointly by lecturers from philosophy and from science. Interest in interdisciplinary reading and discussion is a prerequisite. The total number of participants is limited to 15.

The number of participants from the University of Bern is limited to 8.

Requirements for 2 CP: (1) Answer the questions on the text before the meetings (4 times), (2) Write a short essay of about 2-3 pages about a topic discussed in our meetings. This essay should be delivered until 3 weeks after the end of the spring semester.

**Einsatz der Erdbeobachtung in der Praxis**

Vorlesung | EN | 1.5 ECTS | 5918  
PD Dr. phil. Michael Franz Baumgartner  
Hörraum 206, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4  
Donnerstag, 10.15:12:00, zweiwöchentlich

Operational applications of Earth observation and other geo data: concepts for data analysis and project realization in the field of agriculture, forestry and hydrology as well as in infrastructure planning. Capability to define which Earth observation and geo data can successfully be applied in an (inter)-national project. Consideration of the local context (culture, language, geography, etc.).

**Mikrometeorologischer Feldkurs**

Blockkurs | DE | 3 ECTS | 26389 **Teilnehmerbeschränkt**  
Prof. Dr. Stefan Brönnimann  
PD Dr. Werner Eugster

Als Vertiefung in die Thematik der Grenzschichtmeteorologie, die im Rahmen des Bachelor-Studiums als Vorlesung angeboten wird, findet ein einwöchiger Feldkurs mit einer kleinen Gruppe (10-16) von interessierten Studierenden des Master-Studienganges statt.  
12.6.17 – 17.6.17, ganztags

**Feldkurs Paläo-Geoökologie A**

Exkursion | DE | 1.5 ECTS | 100648 **Teilnehmerbeschränkt**  
Prof. Dr. Heinz Veit  
Prof. Dr. Martin Grosjean

3 Tage Feldkurs zu paläo-geoökologisch interessanten Themen.  
Achtung! Es werden 2x3 Tage durchgeführt. Veit und Grosjean sind getrennte Kurse an verschiedenen Terminen. Man muss entscheiden zwischen Kurs Veit (Geomorphologie, Boden) und Grosjean (Seesedimente).  
--> Kurs Veit: --> Kurs Grosjean: Ankündigung in Vorlesung Grosjean  
Lernziele: Die Studierenden können den theoretischen Hintergrund, den sie in den Vorlesungen und Seminaren erworben haben, auf ausgewählte paläo-geoökologische Landschaftsarchive anwenden.

**Quaternary Climate Change and Terrestrial Ecosystems**

Vorlesung | EN | 3 ECTS | 26396  
Prof. Dr. Martin Grosjean  
Prof. Dr. Willy Tinner

Hörsaal 001, GIUB, Hallerstrasse 12 bzw. Hörsaal IPS (Botanischer Garten) gemäss KSL  
Freitag 08:15 - 10:00 wöchentlich

The course introduces the concept of Quaternary climate changes and climate change impacts on terrestrial ecosystems and paleoclimatology as inferred from terrestrial natural climate archives. The focus is on the LGM, the Late-glacial, the Holocene and the last 1000 years. Regional examples include the Westerly winds in mid and high latitude northern hemispheric areas, paleomonsoon and Paleo-ENSO.  
Lernziele: Der Lernerfolg wird im Skript definiert.

**Feldkurs Paläo-Geoökologie B**

Blockkurs | DE | 2.5 ECTS | 1465 Teilnehmerbeschränkt  
Prof. Dr. Heinz Veit

Teilnehmerbeschränkung: Voranmeldung über Ilias. 5 Tage Blockveranstaltung im Feld im Sommer 2017; Termin nach Ankündigung. Lernziele: Die Teilnehmenden lernen das theoretische Wissen im Feld anzuwenden

### **Naturgefahren- und Risikomanagement**

Vorlesung | DE | 1.5 ECTS | 403357

PD Dr. Margreth Keiler

Dr. Markus Zimmermann

Veronika Eva Röthlisberger

Hörsaal B116 ExWi, Sidlerstrasse 5

Mittwoch, 16:15 – 18:00, wöchentlich bis 12.4.17

Die Vorlesung gibt einen grundlegenden Überblick zum Risikokzept und dessen Umsetzung in der Naturgefahrenforschung.

Nach einer kurzen Einführung und kritischen Auseinandersetzung mit dem Thema Risiko werden die einzelnen Teilaspekte der Risikoanalyse eingehend diskutiert. Zu Beginn und als Verbindung zur VO ‚Natural Hazards: Processes and Methods‘ wird auf die Erstellung von Gefahrenkarten und deren Anwendung im Risikomanagement fokussiert. Als weitere Aspekte der Risikobeurteilung werden Vulnerabilitäts- und Schadenpotenzialanalysen erörtert sowie semi-quantitative und quantitative Ansätze zur Risikoberechnung vorgestellt. Es folgen Betrachtungen zur Risikobewertung sowie ein Überblick zu unterschiedlichen Risikomanagementkonzepten von Prävention (Schutzmassnahmen) und Vorsorge bis hin zu Risikokommunikation und -transfer. Zum Abschluss wird die Anwendung des Risikokzeptes in der Naturgefahrenforschung im internationalen Umfeld diskutiert.

Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung werden Studierende die Grundlagen des Risikokzeptes im Kontext von Naturgefahrenprozessen einordnen und die unterschiedlichen Teilaspekte klassifizieren können. Sie können die wesentlichen Methoden zur Durchführung von Risikoanalyse für unterschiedliche Prozesse beschreiben, deren Unsicherheiten sowie die Herausforderungen in der Anwendung des Risikokzeptes aufzeigen.

### **Übungen zur Beurteilung Naturgefahren- und Risikomanagement**

Blockkurs | DE | 3 ECTS | 100656

PD Dr. Margreth Keiler

Dr. Markus Zimmermann

Mo. 3.7.17 – Fr. 7.7.17, jeweils ganzer Tag

Umsetzung der erlernten Inhalte der Lehrveranstaltungen (VOs) ‚Natural Hazards - Processes and Methods‘ sowie ‚Hazard and Risk Management‘ mittels Kartierungsübungen (Karte der Phänomene), der Beurteilung von Wildbachprozessen, dem Erstellen von Intensitätskarten, der Erhebung von Schadenpotential und Vulnerabilität, Risikoanalysen und Diskussion von Fragen des Risikomanagements. Voraussetzungen: bestandene LK der VO ‚Natural Hazards - Processes and Methods‘ und Teilnahme an der VO ‚Hazard and Risk Management‘. Priorität haben Studierende mit einer Masterarbeit im Bereich Geomorphologie, Naturgefahren und Risiko sowie Hydrologie.

Der Blockkurs umfasst die Vorbereitung des Untersuchungsgebietes (ILIAS Modul), die Teilnahme und Mitwirkung während der 5 Feldtage sowie eine Nachbereitung (Anwendung des Erlernten anhand eines weiteren Beispiels). Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können Studierende die Anwendung einer Gefahrenbeurteilung und Risikoanalyse demonstrieren, die unterschiedlichen Methoden vergleichen und den Ablauf des Risikomanagements anhand von Beispielen aufzeigen.

### **Geomorphologische Fachexkursion**

Exkursion | DE | 1.5 ECTS | 423789 Teilnehmerbeschränkt

PD Dr. Margreth Keiler

Do. 22.6.17 – Sa. 24.6.17

Eine dreitägige Exkursion zur Vertiefung der geomorphologischen Kenntnisse im Übergangsbereich zwischen Wissenschaft und Praxis.

### **Hydrologisch-limnologisches Projektpraktikum**

Blockkurs | DE | 2.5 ECTS | 100660 **Teilnehmerbeschränkt**

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Ole Kristen Rössler

Sa. 10.6.17 – Sa. 17.6.17, jeweils ganzer Tag

Hydrologische Projektstudien im Einzugsgebiet der Langeten und der Emme; Arbeit in kleinen Gruppen von 3 bis 5. Personen. Es wird erwartet, dass die Teilnehmenden die ganze Woche im Gelände bleiben. Unterkunft wird organisiert.

Anwendung hydrologischer Kenntnisse; Durchführung praxisgerechter Projekte

### **Tracerhydrologie**

Blockkurs | DE | 1 ECTS | 26417 **Teilnehmerbeschränkt**

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Seminarraum 007, GIUB, Hallerstrasse 12

Freitag, 12:15-14:00, wöchentlich

Die Markierung des Wassers mit Tracern ist die einzige Möglichkeit, um das unter- und oberirdische Fließen direkt zu verfolgen. Tracer eignen sich auch für Abflussmessungen. Das Praktikum vermittelt Grundlagen und Praxis

### **Hydrologische Fachexkursionen**

Exkursion | DE | 5 ECTS | 5830 **Teilnehmerbeschränkt**

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Drei Exkursionen zur Vertiefung der hydrologischen Kenntnisse im Übergangsbereich zwischen Wissenschaft und Praxis.

### **Raumplanung II: Raumplanung-von der Politik zu Praxis**

Vorlesung | EN | 3 ECTS | 403357

Dr. Raimund Rodewald, Michel Matthey

Hörsaal 001, GIUB, Hallerstrasse 12

Donnerstag, 16:15-18:00

Raumplanerische Vollzugsdefizite haben sich über Jahrzehnte hinweg in der Schweiz angereichert. Dies, obwohl die eigentliche Gesetzgebung auf Bundesebene eine klare Sprache spricht und einen haushälterischen Umgang mit dem Boden einfordert. Einer der Gründe dürfte darin bestehen, dass in der Praxis die Raumplanung oft anders wahrgenommen wird als in der Politik. In den letzten Jahren wurde dank der „Landschaftsinitiative“ der NGO und des daraufhin erarbeiteten indirekten Gegenvorschlages, des revidierten Raumplanungsgesetzes, eine breite öffentliche Diskussion entfacht, wie die Raumplanung in der Praxis auszusehen hätte. Flankiert von weiteren Förderprogrammen des Bundes steht nun eine breite Palette von Programmen und Instrumente für die Praxis zur Verfügung, die eine nachhaltige Raumentwicklung gewährleisten sollen. Die Vorlesung möchte diese „neue“ Raumplanung Schweiz evaluieren und die Herausforderung, die Chancen und Gefahren im Zusammenspiel von Politik, Behörden und Zivilgesellschaft (NGO) darstellen und diskutieren. Auch soll ein Ausblick gegeben werden auf die noch anstehenden raumplanerischen Veränderungen. Im Zentrum stehen dabei konkrete Anwendungs- und Fallbeispiele.

Den Teilnehmenden soll eine breite Übersicht mit adäquaten Detailkenntnissen vermittelt werden. Dabei wird besonders Wert darauf gelegt, die Veranstaltung als Diskurs zu sehen, der von zwei Experten einerseits des Bundes, andererseits einer NGO geführt. Damit soll auch einer der Eckpfeiler der

Raumplanung, nämlich die Interessenauslegung und –Abwägung sowie die Kommunikation mit ihren entsprechenden Hindernissen, mit Politik- und Praxisbeispielen dargestellt werden. Ziel ist es, die verschiedenen raumplanerischen Instrumente und Herausforderungen bewerten und einordnen zu können mit Blick auf den Grundsatz der haushälterischen Bodennutzung und der Schonung der Landschaft.

### **Seminar Raumentwicklung und -planung**

Seminar | DE | 5 ECTS | 100670 Teilnehmerbeschränkt

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Seminarraum 007, GIUB, Hallerstrasse 12

Dienstag, 10:15:14:00

Land use plans describe the desired development of a local authority. The reality is often very different from the plans. Starting from the discrepancy between plans and reality, this seminar focuses on the strategies implemented by public actors to bridge this gap.

Landowners cannot be forced to comply with new land use plans. While plan making is pro-active, providing a vision of local development for the next decades, plan implementation is reactive, as the regulators await private development proposals and respond to them (Fulton, 1999). Because of this, there is always a gap between the real supply of developable parcels (depending on supply and demand, i.e. on the willingness of landowners to sell at a given price) and the potential supply (depending on land use plans).

In this seminar, we will focus on those local authorities who adopt an active strategy to implement spatial plans in order to improve density, attractiveness or building quality. We will examine the strategy of proactive public authorities who use different instruments to complement land use plans. More specifically, we will discuss three “families” of instruments: (1) the different types of plans, (2) the framework impacting spatial development decisions, and (3) private law instruments (e.g. property titles).

Through this course you will

- analyse land use planning as a political process: recognize most important actors, understand their particular interests and decrypt their strategies.
- become familiar with the different instruments of land use planning; in particular understand how land use planning interacts with land ownership.
- develop an understanding of the complexity of land development projects and of the need for transversal competencies to bring together public and private interests, coordinate technical constraints, organize participation at different levels, etc.
- gain an understanding that instrument selection is not only a technical choice, but also reflects a particular vision of the world or an ideological position. Instruments are political.

### **Sustainable Land Management (Podcast)**

Vorlesung | EN | 3 ECTS | 10909

Prof. Dr. Chinwe Ifejika

Sustainable land management (SLM) is an important development goal in many programmes and projects by governments and in international cooperation. The course will cover definition, concept, approaches and technologies in SLM in different environmental and political contexts world-wide. Emphasis will be given on SLM approaches that include multiple levels of decision-making from land users to politicians, and multiple scales from fields to national territories. The course will follow specific natural resource management issues relating to soil, water, vegetation, wildlife, crops and livestock, and particularly focus on major research gaps and opportunities for thesis work for Master's students, however integrated in a multi-disciplinary collaboration and transdisciplinary approach.

Lernziele:

- (1) Students understand that sustainable land management (SLM) can be an important component of sustainable development in the context of global change.
- (2) They know land degradation processes and are able to give examples of the effects of water, soil and biodiversity conservation and management mainly from a biophysical perspective.
- (3) They can integrate the biophysical sector perspective in selected case studies.
- (4) They are able to assess the potentials of disciplinary, inter- and transdisciplinary research approaches as a contribution to SLM.
- (5) They know how to develop SLM-relevant research questions in case-study contexts

### **Fachexkursionen Integrative Geographie: Aletsch**

Exkursion | DE | 1.5 ECTS | 103279 Teilnehmerbeschränkt

Dr. Thomas Kohler

Dr. Hanspeter Liniger

Fr. 30.6.17 – So. 2.7.17, jeweils ganzer Tag

3-tägige Exkursionen; Ort und Route richten sich jeweils nach den aktuellen Forschungsprojekten der Abteilung.

Lernziele: (1) Die Studierenden lernen einen Raum mit seinen physischen und humangeographischen Gegebenheiten kennen und bewerten seine Potenziale und Limitationen in Bezug auf nachhaltige Ressourcennutzung und Regionalentwicklung.

### **Sustainable Regional Development**

Vorlesung | EN | 3 ECTS | 10908

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann

Prof. Dr. Stephan Rist

Dr. Sabin Bieri

Hörsaal 001, GIUB, Hallerstrasse 12

Freitag 14:15- 16:00, wöchentlich

An overview of main stages in the development of theory, approaches and methodologies of sustainability research will set the stage for analyzing various forms of dealing with socio-economic aspects. Special emphasis will be given to the analysis of theories and methods related to inter- and transdisciplinarity, multi-actor and multilevel approaches, action-research and social learning approaches. Particular attention will be given to the analysis of potentials and limitations of different forms of data generation, quantitative and qualitative analysis and their integration at household, community, regional, national and international levels.

Lernziele:

- (1) In-depth insights into concepts of sustainable development and global change, as well as their operational and methodological implications.
- (2) Resulting concepts of space and scale and their relation to system, target and transformation knowledge for sustainable development.
- (3) The necessity of an actor-oriented perspective and its operationalization in heuristic models based on action-theory, as well as their specification for particular actors categories and relation to transversal issues (e.g. gender, poverty, community).
- (4) Relation between the elaborated theoretical basis and concrete development research and support in concrete cases from three continents.

- (1) Students understand that sustainable land management (SLM) can be an important component of sustainable development in the context of global change.

- (2) They know land degradation processes and are able to give examples of the effects of water, soil and biodiversity conservation and management mainly from a biophysical perspective.
- (3) They can integrate the biophysical sector perspective in selected case studies.
- (4) They are able to assess the potentials of disciplinary, inter- and transdisciplinary research approaches as a contribution to SLM.
- (5) They know how to develop SLM-relevant research questions in case-study contexts.

### **Seminar on Sustainable Development**

Seminar | DE | 5 ECTS | 423800 **Teilnehmerbeschränkt**

N.N.

Seminarraum 007, GIUB, Hallerstrasse 12

Donnerstag 10:15 - 12:00, wöchentlich

Students will read about, elaborate and present selected themes related to sustainable development.

Participation is limited to 20 persons: Pre-Registration is required on KSL

Lernziele:

- Students know definition, concept and a framework of analysis of sustainable development
- They are able to assess a chosen topic from a sustainable development perspective (individually and in groups)
- They commonly apply multi-scale, multi-level and multi-stakeholder approaches in their assessment of sustainable development
- They can appraise the potential of disciplinary, inter- and transdisciplinary research contributions to sustainable development from their own disciplinary perspective.

### **Fachexkursionen Integrative Geographie, Crans Montana**

Exkursion | DE | 1 ECTS | 100672 **Teilnehmerbeschränkt**

Prof. Dr. Stephan Rist

Dr. Flurina Schneider

Do. 29.6.17 – Fr. 30.6.17, jeweils ganzer Tag

2-tägige Exkursionen; Ort und Route richten sich jeweils nach den aktuellen Forschungsprojekten der Abteilung. Teilnehmerbeschränkung

Lernziele: Die Studierenden lernen einen Raum mit seinen physischen und humangeographischen Gegebenheiten kennen und bewerten seine Potenziale und Limitationen in Bezug auf nachhaltige Ressourcennutzung und Regionalentwicklung.

## **Methodenmodul**

### **Geoprocessing III**

Übung | DE | 5 ECTS | 26835 **Teilnehmerbeschränkt**

Dr. Stefan Wunderle

Dr. Andreas Heinimann

Donnerstag 13:15 - 14:00, wöchentlich, Seminarraum 007, GIUB, Hallerstrasse 12

Donnerstag 14:15 - 16:00, wöchentlich, A101 PC-Room (UniS)

Die selbständige Verarbeitung und Analyse von Raster- und Vektordaten steht im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Eine 1-stündige Vorlesung vermittelt die Grundlagen und Theorie zu den anschliessenden Übungen. Die Prozessierung erfolgt mit selbst geschriebenen Programmen (z.B. Python bzw. in ArcGIS). Die Übungen sind so konzipiert, dass Sie neben den betreuten 3h weitere 4-5h pro Woche investieren müssen. Die Ausarbeitung einer Übung kann durch max. 2 Personen erfolgen. Die Übungen werden benotet und ergeben dann die Gesamtnote.

Teilnehmerbeschränkung: Voranmeldung erforderlich.

Lernziele: Zum Ende des Kurses sind die Teilnehmer in der Lage anwendungsbezogene Problemstellungen in der Geographie (z.B. Berechnung von Hangerosion, Atmosphärenkorrektur von Satellitendaten) zu analysieren und weitgehend selbständig Lösungen zu erarbeiten.

### **Seminar Angewandte Statistik**

Seminar | DE | 5 ECTS | 10818 **Teilnehmerbeschränkt**

Dr. Jörg Franke

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Dr. Renate Auchmann

Seminarraum 308, GIUB, Hallerstrasse 12

Mittwoch 08:15 - 10:00 Wöchentlich

Selbständiges Bearbeiten eines statistischen Themas aus den Bereichen Hydrologie oder Klimatologie in kleinen Gruppen, Vertiefung der R-Softwarekenntnisse (Grundkenntnisse sind erforderlich oder müssen sich eigenständig erarbeitet werden), Präsentation der Resultate und Verfassen eines Abschlussberichts.

Teilnehmerzahl begrenzt (18 Plätze): Voranmeldung im KSL

Lernziele: Die Studierenden können statistische Methoden auf ein konkretes Problem beziehen und anwenden. Sie erlangen dabei vertiefte Kenntnisse in die Statistiksoftware R.

### **Qualitative Methoden III**

Übung | DE | 3 ECTS | 408606 **Teilnehmerbeschränkt**

Dr. Jeannine Wintzer

Seminarraum 310, BFH, Hallerstrasse 10

Dienstag 13:15 - 16:00 zweiwöchentlich

Dieser Kurs gibt einen Einblick in die vielseitige Forschungslandschaft der Mediengeographie.

Lernziele: Die Studierenden besitzen die Fähigkeit die Verortungspraktiken von Fernseh- sowie Printmedien zu erkennen und zu analysieren.

Sie können von den Verortungsprinzipien Rückschlüsse ziehen zu den zentralen Raumkonzepten in der Geographie.

Für diese Analyse besitzen sie Kenntnis über die zentralen Analysemethoden der Qualitativen Sozialforschung.

## **Feldmodul**

### **Feldkurs Ost- und Mitteleuropa**

Exkursion | DE | 5 ECTS | 26642-3 **Teilnehmerbeschränkt**

Dr. Béla Filep

Mo. 12.6.17 – Mi 21.6.2017

On this field trip to Vojvodina and the adjacent border regions of Croatia, Romania and Hungary, we will trace the political and mental borders that have shifted over time in the distant and recent past. We will investigate what consequences these border have had on the everyday life of people and with what strategies they have met these changes. At the same time, we will learn more about the societal exclusion of minorities like the Roma, the Hungarians, Croats, Romanians, Serbs and Jews. During the excursion we will meet representatives of minorities, government, civil society and academia who will offer us their views on the issues at hand. And naturally, we will cross visible and invisible borders.

**Feldkurs Wien-Brno-Prag**Exkursion | DE | 5 ECTS | 26642-4 **Teilnehmerbeschränkt**

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Mo. 19.6.17 – Fr. 30.6.17

Feldkurs in Prag, Brünn und Wien zu Themen der Physischen Geographie, insbesondere Anpassung an den Klimawandel. Spezifische Themen sind Starkniederschläge, Überschwemmungen und Hochwasserschutz, Agrometeorologie und Denrdoklimatologie, Gewässerökologie und Stadtklimatologie.

Studierende können die wichtigsten Auswirkungen des Klimawandels im städtischen und ländlichen Raum ansprechen und sich mit Anpassungsstrategien auseinandersetzen

**Feldkurs Kaukasus**Exkursion | DE | 5 ECTS | 26642-1 **Teilnehmerbeschränkt**

Prof. Dr. Chinwe Ifejika

Dr. Heino Meessen

ca. 19.6.17 – 30.6.17

Georgien (und Armenien) als Ziel-Länder: Geopolitische Einordnung zur Bedeutung dieser Länder für die Kaukasus-Region bzgl. Wirtschaft, Geschichte, Umwelt, Naturschutz.

- Herausforderung der nachhaltigen Regionalentwicklung im Transitionskontext der Kaukasusländer
- Nachhaltige Ressourcennutzung, geophysische Grundlagen, Landmanagement sowie sozioökonomische Dynamik (insbesondere der letzten 25 Jahre seit der Selbständigkeit der Kaukasus-Republiken)
- Kommunikation innovativer Ansätze von Ressourcen-Gouvernanz und Landschaftsplanung am Interface zwischen angewandter Forschung und Lehre
- Konkrete Feldarbeit „Baseline“ (Naturraum, Sozio-Ökonomie und partizipative Methoden zum Einbezug der lokalen Interessensgruppen – hier für die Bereiche Infrastruktur, Wasser und Agro-Tourismus)
- Mitarbeit bei der Vorbereitung von konkreten Pilotprojekten in den Bereichen kommunale Infrastruktur, Wasser und Agro-Tourismus.

**Feldkurs Alpen**Exkursion | DE | 5 ECTS | 26642-0 **Teilnehmerbeschränkt**

Prof. Dr. Chinwe Ifejika

Fr. 18.8.17 – So. 27.8.17

Feldstudienlager in der Schweiz (Bern/Wallis, Unesco Welterbe) im August/September.

**Kolloquien (Masterarbeit)****Kolloquium in Klimatologie, Klimarisiken und Fernerkundung**

Kolloquium | EN | 0 ECTS | 100909-0

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius

Seminarraum 310, CDE, Hallerstrasse 10

Mittwoch 14:15 - 16:00, wöchentlich

Invited presentations and presentations from group members

**Kolloquium Fernerkundung**

Kolloquium | EN | 0 ECTS | 100909-1

Dr. Stefan Wunderle

Seminarraum 007, GIUB, Hallerstrasse 12

Mittwoch 16:15 - 18:00, wöchentlich

Präsentation von Master- und PhD Arbeiten sowie neuste Ereignisse in der Satellitenfernerkundung
<p><b>Kolloquium zur Paläo-Geoökologie</b>  Kolloquium   DE   0 ECTS   100917  Prof. Dr. Heinz Veit  Prof. Dr. Roland Zech  Seminarraum 308, GIUB, Hallerstrasse 12  Dienstag 16:15 - 18:00 Wöchentlich</p> <p>Präsentation und Diskussion von Forschungsarbeiten (Projekte, Masterarbeiten, Dissertationen etc.) der Forschungsgruppe.  Lernziele: Präsentation und kritische Diskussion aktueller Forschungsthemen</p>
<p><b>Bodenkundliches Kolloquium</b>  Kolloquium   DE   0 ECTS   100912  Prof. Dr. Sandra Irene Spielvogel  Seminarraum 302, GIUB, Hallerstrasse 12  Dienstag 16:15 - 18:00, wöchentlich</p> <p>Präsentationen der Ergebnisse von Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten mit Diskussion.  Lernziele: Fähigkeit wissenschaftlicher Ergebnisse in einem Fachvortrag zu präsentieren und zu diskutieren.</p>
<p><b>Kolloquium zur Geomorphologie, Naturgefahren- und Risikoforschung</b>  Kolloquium   DE   0 ECTS   100915  PD Dr. Margreth Keiler  Dr. Markus Zimmermann  Musikhörsaal 002, GIUB, Hallerstrasse 12  Dienstag 16:15 - 18:00, wöchentlich</p> <p>Präsentation und Diskussion von Konzepten und Zwischenergebnissen der laufenden Master- und Doktorarbeiten, Diskussion aktueller Forschungsfragen und neuer Publikationen  Lernziele: Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können Studierende selbständig erarbeitete Inhalte strukturiert präsentieren und kritisch diskutieren. Sie können aktuelle Fragestellungen in der Geomorphologie, Naturgefahren- und Risikoforschung aufzeigen.</p>
<p><b>Kolloquium der Gruppe für Hydrologie mit anschliessendem Seminar für Doktorand(inn)en</b>  Kolloquium   DE   0 ECTS   100918  Prof. Dr. Rolf Weingartner  Seminarraum 310, CDE, Hallerstrasse 10  Mittwoch 10:15 - 13:00, wöchentlich</p> <p>Obligatorische Veranstaltung für alle Studierenden, die in der Gruppe für Hydrologie eine Master- oder Doktorarbeit ausführen; unter Beteiligung der Post-docs der Gruppe. Durchführung nach spezieller Ankündigung.  Lernziele: Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten. Diskussion wissenschaftlicher Themen.</p>
<p><b>Kolloquium der Wirtschaftsgeographie/Regionalforschung</b>  Kolloquium   DE   0 ECTS   100919  Prof. Dr. Heike Mayer  Seminarraum 007, GIUB, Hallerstrasse 12</p>

Dienstag 12:15 - 14:00, wöchentlich  
Vorstellung und Diskussion von Masterarbeiten, Dissertationen und Projekten im Forschungsgebiet der Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung.  
Lernziele: Studierende, die in der Gruppe Wirtschaftsgeographie ihre Masterarbeit schreiben, können ihr Forschungsdesign und die Ergebnisse präsentieren

#### **Kolloquium der Gruppe Kulturgeographie**

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100920  
Prof. Dr. Doris Wastl-Walter  
Seminarraum 308, GIUB, Hallerstrasse 12  
Mittwoch 16:15 - 18:00, zweiwöchentlich

Betreuung und Begleitung des Arbeitsfortschritts: Im Rahmen des Kolloquiums werden die Arbeitskonzepte und Forschungsansätze von Masterarbeiten, sowie Dissertationen vorgestellt und während der Konzept- und Schreibphase kritisch diskutiert. Neben konzeptionellen, methodischen und theoretischen Aspekten werden auch grundsätzliche Fragen thematisiert, die sich im Zusammenhang mit wissenschaftlicher Forschung ergeben.

Lernziele: Die Studierenden diskutieren und präsentieren ihre Arbeitskonzepte und Forschungsansätze von Bachelorarbeiten, Masterarbeiten sowie Dissertationen.

#### **Kolloquium Gruppe Raumentwicklung und -planung**

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 104099  
Prof. Dr. Jean-David Gerber  
Musikhörsaal 002, GIUB, Hallerstrasse 12  
Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich

Das Kolloquium der Forschungsgruppe Raumentwicklung und -planung wird zusätzlich zur individuellen Betreuung der Abschlussarbeit angeboten. Es bietet eine Plattform zum Austausch mit Kommiliton(inn)en und mit dem Team der Forschungsgruppe. In kurzen Referaten (ca. 15min) soll der aktuelle Stand bzgl. Forschungsfrage, theoretische Grundlagen und Methode präsentiert werden. Die anschließende Diskussion soll neue Impulse und einen regen Erfahrungsaustausch fördern. Dabei können erste Hypothesen, Ergebnisse oder Probleme aus der Arbeit offen angesprochen und diskutiert werden.

Lernziele: Die Präsentation des eigenen Zwischenstandes ist einmal pro Semester Pflicht. Darüber hinaus werden eine regelmässige Teilnahme im Plenum und eine aktive Beteiligung an den Diskussionen erwartet. Das Kolloquium wird mit dem Bachelor Forschungspraktikum zusammen durchgeführt.

#### **Kolloquium der Abteilung Integrative Geographie (MSc Arbeit)**

Kolloquium | DE | 10 ECTS | 100921  
Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann  
Prof. Dr. Stephan Rist  
Dr. Hanspeter Liniger  
Dr. Karl Günter Herweg  
Seminarraum 310, BFH, Hallerstrasse 10  
Montag 08:15 - 12:00 gemäss Angaben

Betreuung und Begleitung des Arbeitsfortschritts, Vorstellung der Arbeitskonzepte, Diskussion der Forschungsansätze. Die Teilnahme ist während der gesamten Dauer der Arbeit Pflicht.

Lernziele:

(1) Präzise und prägnante Darstellung des Zwischenstandes der jeweiligen MSc Arbeit und Benennen der zentralen konzeptionellen und methodischen Herausforderungen.

(2) Überblick erhalten zu allen laufenden Arbeiten der Abteilung und Herausarbeiten von inhaltlichen, konzeptionellen und methodischen Bezügen und Synergien im Hinblick auf einen verstärkten Austausch unter der MSc-Studierenden und/oder mit dem Team der Betreuenden

